

Innovative Geschäftskonzepte prämiert

Siegerteam des Businessplan-Wettbewerbs „ideenReich“ kommt aus dem Landkreis Altötting

Burgkirchen. Das Siegerteam des Wettbewerbs auf südost-bayerischer Ebene „ideenReich“ kommt aus dem Landkreis Altötting. Geld- und Sachpreise im Wert von über 20 000 Euro warteten auf die drei Bestplatzierten der zweiten Saison des Businessplan-Wettbewerbs (siehe Rubrik). Von den 33 registrierten Geschäftskonzepten wurden 17 fristgerecht eingereicht. Von diesen waren neun für die Prämierung der besten drei Geschäftskonzepte im Bürgerzentrum nominiert.

Landrat Erwin Schneider beteuerte, dass ein zukünftiger Unternehmer in vielerlei Hinsicht reich sein müsse: reich an Mut, reich an Selbstvertrauen, reich an Zuversicht, reich an Überzeugung und reich an Ideen. Diesen Reichtum bewiesen die Sieger Monika Köhler (49, Dipl.-Betriebswirtin FH aus Pechach) und Dr. Jürgen Schübel (44, Chemiker aus Burghausen). Sie entwickelten und vermarktet eine biologisch abbaubare Substanz, die Einsatz bei der Begrünung und Bodenfestigung



Die Prämierung der drei besten Geschäftskonzepte erfolgte durch Werner Arndt (links) und Harald Wagner (rechts). Das Siegerteam aus dem Landkreis Altötting Dr. Jürgen Schübel (2. v. l.) und Monika Köhler, Zweitplatzierter Andreas Aicher (3. v. r.) und das Team auf Platz drei Benedikt Häring (3. v. l.) mit Niki T. Haybach erhielten Geld- und Sachprämien im Wert von über 20 000 Euro. – Foto: Wirth

findet und als Flockungshilfsmittel in Kläranlagen verwendet werden kann.

„Die Idee gibt es schon länger, jetzt wurde sie marktreif gemacht“, erzählte Köhler. Das Team überzeugte laut Projektleiter Harald Wagner (FH Landshut) vor allem aufgrund des perfekten Timings. Chemiker Dr. Jürgen Schübel erklärte, dass mit Hilfe ihrer patentierten Geschäftsidee „Klärschlamm auch als Düngemittel“ eingesetzt werden kann und zur Begrünung weniger Wasser benötigt werde. „Nun werden wir die Geschäftsgründung vorantreiben“, erläuterte Köhler die

nächsten Schritte. 2500 Euro, ein halbes Jahr professionelle Begleitung und mietfreie Räume sowie weitere Preise geben den Erstplatzierten als Preis ein Fundament für die Zukunft.

Den zweiten Platz belegte Andreas Aicher aus dem Landkreis Mühldorf mit einem Mittel zur vollbiologischen Schädlingsabwehr, das zivile Einrichtungen vor Kakerlaken und Ratten schützen wird. Platz drei belegte ein Team aus Landshut. Benedikt Häring und Niki T. Haybach wurden für ihre prozesssicheren Automatisierungslösungen und die damit gefertigten Waren prämiert. „Der

Markt wartet auf uns“, so die erfolgreichen Jungunternehmer.

Die Projektleitung betonte den Erfolg des Wettbewerbs, der „ohne Unterstützung aus der regionalen Wirtschaft nicht möglich wäre.“ Man zählte „150 Besucher bei den Crashkursen und Workshops“, so Wagner. Die meisten Konzepte wurden im Dienstleistungsbereich erstellt, davon 28 Prozent in der Branche Online & Internet. Dr. Lothar Semper, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern, befürwortete, „dass die Teilnehmer mit diesen Ideen auch in der gegenwärtigen Lage auf den Markt

gehen.“ Auch unter den Nicht-Nominierten sind Werner Arndt zufolge, Geschäftsführer des Münchner Business Plan Wettbewerbs, spannende Projekte gewesen. Erwin Schneider appellierte an die Unternehmer, „auch in Zukunft diese enorm wichtige Eigenschaft, Hilfe annehmen zu können“, zu bewahren. – daw

DER WETTBEWERB

Der Businessplan-Wettbewerb Südostbayern „ideenReich“ ist eine Kooperation der Hochschule Landshut mit dem Münchner Business Plan Wettbewerb (MBPW). Er richtet sich an Ideenträger, Gründer und Unternehmer aus Südostbayern. Die Teilnehmer reichen online eine zwölfseitige Beschreibung eines Geschäftskonzepts ein. Dabei werden sie kontinuierlich durch Crashkurse und Workshops unterstützt, die Hilfestellung bei der Konzepterstellung bieten. Diese beinhalten beispielsweise Veranstaltungen zu den Themen Marketing, Finanzierung und Recht oder Workshops mit Anleitung zur Erstellung eines Businessplans. Darüber hinaus finden Kontaktveranstaltungen statt, die Gelegenheiten zur individuellen Beratung durch ehrenamtlich engagierte Coaches bieten. Der Wettbewerb findet jährlich von Oktober bis April statt. Träger des Projektes sind die Landkreise Altötting, Landshut, Mühldorf, Rottal-Inn sowie die Stadt Landshut. Ansprechpartner im Landkreis ist Ulla Stadler im Landratsamt Altötting, ☎ 08671/ 502-106.

ANZEIGE

www.presse-meile.de

Schon angemeldet?
PRESSE MEILE
...lauf mit uns!